

Große Fortschritte im Baugebiet „Vorm Dorfe“

Anfang August können die Grundstücke in Lunestedt bebaut werden – Glasfaseranschlüsse für Internet gehen in jedes Haus

LUNESTEDT. Im Baugebiet „Vorm Dorfe“ in Lunestedt geht es voran: Der Kanal ist fertig, die Erschließungsleitungen in der Straße werden jetzt verlegt. Zudem wird der Schmutzwasserkanal eingebracht, sodass der Häuserbau demnächst beginnen kann.

„Anfang August“, betont Investor Carl Gerken, „kann hier jedes Grundstück bebaut werden.“ Ursprünglich wollte er die Bauplätze erst nach und nach erschließen, wurde aber von der Nachfrage überrascht. Deshalb wird jetzt das ganze Gebiet sofort vermarktet und erschlossen. „Es gibt Grundstücke, die nicht nur neben sich sondern auch nach hinten Nachbarn haben. Da ist die Nachfrage unterschiedlich.“



Im Baugebiet „Vorm Dorfe“ in Lunestedt wird an der Erschließung gearbeitet. Bürgermeister Ulf Voigts, der Investor Carl Gerken sowie die Unternehmer Ralf Mehrstens und Carsten Gerken (von links) nehmen hier den symbolischen Spatenstich vor.

Foto Plesse

Der Investor weist daraufhin, dass die umlaufende Straße im Baugebiet schon eine Asphaltde-

cke erhält. Von diesem Ring aus gehen Straßen zu den hinteren Bauplätzen, die im Straßenend-

ausbau gepflastert werden. Alle Häuser in diesem Baugebiet erhalten einen Internetglasfaseranschluss direkt bis ins Haus (FTTH) mit besonders schnellen Übertragungsmöglichkeiten.

Ralf Mehrstens, dessen Firma die Ringstraße baut, sagt, dass jeder sein Haus sofort nach dem Bau trockenen Fußes erreichen kann. Am Ende der Straßen gibt es einen Überlauf zu einem Regenwasserrückhaltebecken, falls am Wendepunkt das Regenwasseraufkommen zu groß wird. Auch der Breitbandausbau mache es zu einem der besten Baugebiete in der Gemeinde Beverstedt, ist Mehrstens von den neuen Grundstücken überzeugt.

Bürgermeister Ulf Voigts bestä-

tigt, dass zu Fuß oder mit dem Fahrrad sowohl nach Süden als nach Norden zwei Wege eine Anbindung bilden sollen. Zur Straße „Vorm Dorfe“ wird es für Autos zwei Ausfahrten vom Baugebiet aus geben.

Grundstücke für Jung und Alt

Carsten Gerken erwartet einen Schub in der Vermarktung, wenn die ersten Häuser stehen. „Dann können viele sich das erst richtig vorstellen.“ Und er ergänzt, dass die Hälfte der Grundstücke bisher von Lunestedtern erworben wurden. „Da sind Paare mit Kindern dabei, aber auch ältere Bürger, deren Häuser nicht mehr ihren heutigen Anforderungen entsprechen.“ (agg)